



Fekter zum Haus der Geschichte: Vorstudie zu Finanzierung abwarten

Wien (OTS/ÖVP-PK) - Das vieldiskutierte, geplante „Haus der Geschichte Österreich“ steht heute auf der Tagesordnung der Sitzung des Kulturausschusses im Parlament. „Dass es eine permanente Einrichtung zur Sammlung und Präsentation der jüngeren und jüngsten Geschichte Österreichs geben soll, ist gut und richtig. Es gibt aber nicht nur auf politischer, sondern auch auf organisatorischer und historischer Seite noch eine Reihe offener Fragen, die wir konsensual zu klären haben“, so ÖVP-Kultursprecherin Abg. Dr. Maria Fekter heute, Mittwoch, am Rande der Ausschusssitzung.

Dazu gehöre etwa auch die Finanzierung des Projektes, so die ÖVP-Kultursprecherin. Vorgesehen ist eine Vorstudie für einen konkreten Finanzierungsplan. „Auf diese Vorstudie warten wir gespannt. Denn das Gesetz alleine ist kein Garant für die Umsetzung des Projektes. Dazu brauchen wir eine detaillierte Auflistung der Finanz- und Bauplanung“, betont Fekter. Dies ist auch Inhalt eines Entschließungsantrages, den die Regierungsparteien einbringen.

Ein weiteres Anliegen ist Fekter die Internationalität im Rahmen des Projektes Haus der Geschichte. „Es geht dabei um die internationale Sicht auf Österreich und unsere Position in der internationalen Gemeinschaft. Wir müssen auch über unseren eigenen Tellerrand hinausblicken!“ Daher müsse auch das internationale Gremium für die Entwicklung eines Hauses der Geschichte weiter eingebunden werden, unterstreicht Fekter. „Sonst verkommt diese wichtige Idee zu einem Feigenblatt in der Vorphase der Entstehung. Und das wollen wir nicht.“

(Schluss)

Rückfragen & Kontakt:

Pressestelle des ÖVP-Parlamentsklubs
01/40110/4436
<http://www.oevpklub.at>